



Notruf 122

Der Jahresrückblick 2009 der FF Wampersdorf

130 Strohballen in Flammen (Seite 6)



Hochwasser

3 Tage Auspumparbeiten –
die FF Wampersdorf im
Einsatzmarathon (Seite 8/9)



Feuerwehrball

Auch 2009 war der Feuer-
wehrball wieder ein voller
Erfolg (Seite 14)



Besuch

der Partnerfeuerwehr aus
Esborn/Deutschland
in Wampersdorf (Seite 15/16)



Außerdem: Florianifeier des Unterabschnitts Pottendorf im neuen Feuerwehrhaus (Seite 14)
Vorweihnachtliche Punschhütte – erstmals mit Perchtentanz (Seite 17) uvm.

Sehr geehrte Wampersdorferinnen und Wampersdorfer, geschätzte Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf!



Weihnachten steht vor der Tür – die Zeit der Besinnlichkeit im Kreis der Familie und Freunde, wo man gerne die Geschehnisse des auslaufenden Jahres Revue passieren lässt. Aus diesem Grund möchte Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf auch heuer mit der Feuerwehrzeitung „Notruf 122“ einen Einblick in das abgelaufene Feuerwehrjahr geben.

Nachdem das neue Feuerwehrhaus Mitte Dezember des vergangenen Jahres feierlich eröffnet wurde, ist die Feuerwehr Wampersdorf nun endgültig mit „Sack und Pack“ in ihr neues Zuhause eingezogen.

Aber an eine Ruhepause nach den arbeitsintensiven Monaten vor dem Umzug war nicht zu denken. Schon Anfang des Jahres wurde in umfangreichen Gesprächen und Diskussionen eine Festküche, welche der Feuerwehr Wampersdorf bei all ihren Veranstaltungen zur Verfügung stehen sollte, im großen Lagerraum links neben den vier Einfahrten geplant. Im Vordergrund der Planungsarbeiten standen natürlich die optimale Ausnutzung des vorhandenen Platzangebotes, die Aufteilung der Gerätschaften sowie die Positionierung einer eigenen Kühlzelle. In einer rund dreimonatigen Arbeitsleistung und mit erstaunlichem Engagement meiner Kameraden konnte eine Festküche, welche allen nötigen Anforderungen entspricht, auf die „Beine“ gestellt werden. Aufgrund der großartigen Unterstützung möchte ich mich vor allem bei den Firmen Elektrotechnik Wolfgang Wlzek, Bodenverlegung Christian Regele, Spenglerei Alfons Friedrich und Elektroinstallationen Alexander Ehrenhofer nochmals recht herzlich bedanken! Detaillierte Informationen zum Bau der Festküche finden Sie auf Seite 17 dieses Jahresrückblickes.

Ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeiten im Jahr 2009 war die Aus- und Weiterbildung meiner Feuerwehrkameraden. In den Wintermonaten wurde ein interessantes und ansprechendes Übungsprogramm von meinen Zugs- und Gruppenkommandanten sowie meinen Sachbearbeitern ausgearbeitet. Dieses reichte von theoretischen Schulungen über praktische Einsatzübungen bis zur feuerwehrmedizinischen Weiterbildung. Mit fester Überzeugung kann ich Ihnen sagen, dass der Ausbildungsstand der Feuerwehr Wampersdorf sehr hoch gehalten wird. Dieser hohe Stand ist nötig, um in einer Zeit, wo es gerade im technischen Bereich ständig Neuerungen gibt, effizient und rasch helfen zu können. Einzelheiten darüber können Sie im Inneren unserer Feuerwehrzeitung ab der Seite 11 nachlesen.

Das Einsatzjahr 2009 war geprägt von zahlreichen technischen Einsätzen, speziell nach den schweren Unwettern Ende Juni dieses Jahres. Aufgrund der andauernden Niederschläge wurde am 24. Juni 2009 von der Bezirkshauptmannschaft Baden die Hochwasservoralarmstufe ausgelöst und so mussten in den Mittagsstunden die Sperren in die Hochwasserschutzmauer eingesetzt werden, weil der Wasserpegel der Leitha im Minutentakt anstieg. Da die enormen Abwassermassen von der Kläranlage in Wimpassing nicht mehr aufgenommen werden konnten, spitzte sich die Lage in den Abendstunden dermaßen zu, dass die Feuerwehr Wampersdorf mittels Sirenenalarm zu Auspumparbeiten alarmiert wurde. Dies war der Beginn von einem Einsatzmarathon, den keiner von uns gehnt hatte. Insgesamt mussten an diesem und in den nächsten zwei Tagen 15 Einsätze abgearbeitet werden, weitere sollten noch folgen. Um überall so rasch und auch so effizient wie möglich helfen zu können, wurde die Einsatzmannschaft der Feuerwehr Wampersdorf in Gruppen aufgeteilt.

Kaum hatte man sich von den Strapazen des Hochwassers in Wampersdorf erholt, wurde die Feuerwehr Wampersdorf in den Nachmittagsstunden des 6. Juli 2009 zu Auspumparbeiten in das Forschungszentrum Seibersdorf gerufen. Dort hat ein Niederschlag von mehr als 100 Liter/m² Teile des Forschungszentrums unter Wasser gesetzt.

Leider hat es in der Vergangenheit immer wieder Verkehrsunfälle gegeben, und so hat es auch heuer wieder einige Einsätze dieser Art gegeben. So wurde die Feuerwehr Wampersdorf am 23. Jänner 2009 zu einem Fahrzeugüberschlag auf die L4047 Richtung Deutsch Brodersdorf alarmiert, der glücklicherweise glimpflich für den Fahrzeuglenker ausgegangen ist.

Heuer wurden vermehrt Brandsicherheitswachen durch die FF Wampersdorf durchgeführt. Grund dafür ist das neue niederösterreichische Veranstaltungsgesetz. So standen erstmals auch bei Bällen je 3 bzw. 4 Mann während der Veranstaltung mit Feuerlöschern für den Ernstfall bereit.

In den frühen Morgenstunden des 27.04.2009 wurde die Feuerwehr Wampersdorf zu einem Flurbrand alarmiert. Aufgrund des Meldebildes „Flurbrand“ war davon auszugehen, dass es sich eher um einen Kleinbrand handelt. Doch als das Rüstlöschfahrzeug am Einsatzort eingetroffen ist, wurde Großalarm ausgelöst: 130 Strohrundballen und ein dahinterliegender Misthaufen standen in Vollbrand. Fazit: 3 Feuerwehren kämpften vier Stunden gegen die Flammen.

Das Einsatzjahr 2009 war eine Herausforderung für die Feuerwehr Wampersdorf. Egal ob es ein Fahrzeug zu bergen, einen Schadstoff zu beseitigen, einen Keller auszupumpen oder 130 in Brand stehende Strohballen zu löschen galt. Ein wesentlicher Faktor zur Bewältigung dieser Einsätze ist die zeitgemäße und moderne Ausrüstung, die speziell in den letzten Jahren mit Hilfe der Marktgemeinde Pottendorf rundum erneuert und ergänzt werden konnte. Nähere Informationen zu den Einsätzen finden Sie im Inneren unserer Zeitung ab Seite 4.

Auf unserer ständig aktuellen Internetplattform www.ffwampersdorf.at finden Sie über die Informationen in dieser Zeitung hinausgehend viele Berichte und Fotos zu allen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen. Ständig „up to date“ zu sein, erfordert einen enormen Zeit- und Arbeitsaufwand, für welchen ich mich hiermit bei unserem Team für Öffentlichkeitsarbeit und natürlich bei unserem Webmaster recht herzlich bedanken darf.

Was wäre die beste Feuerwehr ohne die Unterstützung der Bevölkerung? Bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken, dass ich Sie bei den Veranstaltungen der Feuerwehr immer so zahlreich begrüßen darf. Danken möchte ich auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, denn ohne deren tatkräftigen Einsatz wären Veranstaltungen nicht durchführbar. Herzlicher Dank gebührt auch den Betrieben und Gewerbetreibenden, welche ihre Verbundenheit mit der Wehr durch Spendenfreudigkeit immer wieder beweisen.

Auch heuer möchte ich Sie wieder um Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag bitten, damit wir die Ausrüstungsgegenstände und die persönliche Schutzausrüstung auf dem letzten Stand der Technik halten können, um den bestmöglichen Schutz für unsere Kameraden zu gewährleisten. Einen Zahlschein finden Sie auf Seite 19 in dieser Zeitung.

Am Schluss möchte ich Ihnen noch eine kurze Vorschau auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2010 geben.

Die Feuerwehr Wampersdorf hat auch im Jahr 2010 wieder einen **Sparverein**. Die erste Einzahlung findet am Freitag, dem 8. Jänner 2010 ab 20 Uhr im Gasthof zur Leithabrücke statt. Einzahlkästchen befinden sich im Gasthof zur Leithabrücke sowie im Kaufhaus Wallner.

Am Samstag, dem 16. Jänner 2010 findet der traditionelle **Feuerwehrball** der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf statt. Meine Kameraden werden Sie am Sonntag, dem 10. Jänner 2010 persönlich dazu einladen. Der Ball findet um 20.30 Uhr im Gasthof zur Leithabrücke in Wampersdorf statt. Platzreservierung ist am Montag, dem 11. Jänner sowie am Mittwoch, dem 13. Jänner, jeweils von 19 bis 20 Uhr im Feuerwehrhaus.

Der **Maibaum** wird am 1. Mai 2010 am Vorplatz des Feuerwehrhauses aufgestellt.

Das **Feuerwehrfest** findet in der Zeit vom 4. bis 6. Juni 2010 ebenfalls im Feuerwehrhaus bzw. auf dessen Vorplatz statt. Am letzten Festtag wird traditionell der Maibaum umgeschnitten.

Im Namen der gesamten Feuerwehr Wampersdorf wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich freue mich auf eine weitere positive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Wampersdorf und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



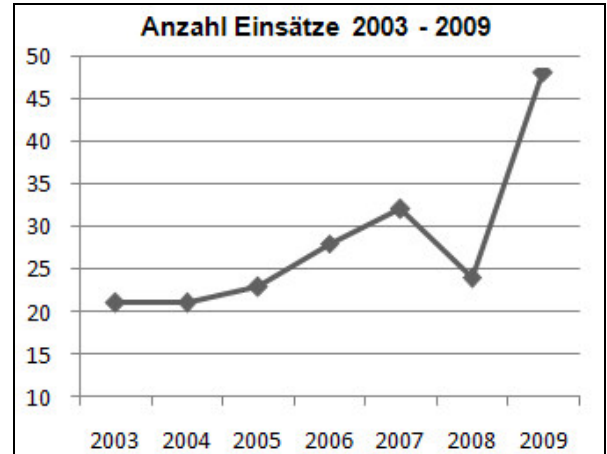
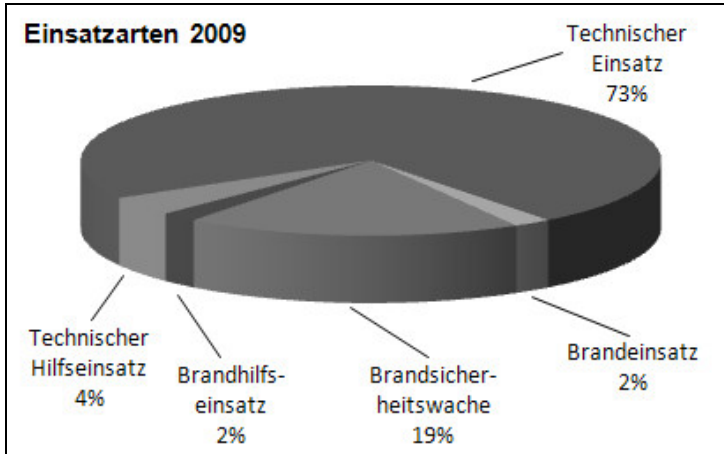
Kommandant HBI Gerhard Leitgeb im Namen der FF Wampersdorf

Einsätze 2009

Nr.	Einsatz	Datum	Uhrzeit	Einsatzgrund	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
01	1. BSW	17.01.09	19.30	BSW Ballveranstaltung	3	-	05.00	Seite 5
02	1. TE	23.01.09	06.07	Verkehrsunfall	13	3	07.20	Seite 5
03	2. BSW	25.01.09	13.30	BSW Ballveranstaltung	5	-	18.30	
04	3. BSW	14.02.09	19.30	BSW Ballveranstaltung	3	-	04.15	
05	4. BSW	22.02.09	16.30	BSW Theatervorstellung	3	-	20.15	
06	5. BSW	28.02.09	18.30	BSW Theatervorstellung	4	-	22.45	
07	6. BSW	01.03.09	16.30	BSW Theatervorstellung	3	-	20.15	
08	2. TE	05.03.09	17.30	Hochwasserkontrolle	4	1	18.30	
09	3. TE	06.03.09	9.30	Hochwasserkontrolle	2	1	10.00	
10	4. TE	07.03.09	8.00	Hochwasserkontrolle	2	1	8.30	
11	7. BSW	07.03.09	19.00	BSW Theatervorstellung	3	-	22.30	
12	8. BSW	08.03.09	16.15	BSW Theatervorstellung	3	-	20.15	
13	9. BSW	14.03.09	18.45	BSW Theatervorstellung	3	-	23.15	
14	5. TE	18.03.09	20.02	Auspumparbeiten	9	2	21.20	
15	1. BH	14.04.09	21.48	Fehlalarm	18	2	22.30	Seite 6
16	6. TE	17.04.09	18.00	Auspumparbeiten	5	1	21.00	
17	1. BE	27.04.09	2.53	Strohballenbrand	22	3	8.30	Seite 6
18	7. TE	16.05.09	21.29	Person in Notlage	15	2	22.30	Seite 7
19	8. TE	31.05.09	3.22	Fahrzeugbergung	15	2	3.52	Seite 7
20	9. TE	22.06.09	9.14	Ölspur	9	1	9.45	
21	10. TE	23.06.09	12.25	Hochwasserkontrolle	1	1	13.00	
22	11. TE	23.06.09	17.00	Hochwasserkontrolle	3	1	17.30	
23	12. TE	23.06.09	18.00	Hochwasserkontrolle	2	1	18.30	
24	13. TE	23.06.09	20.20	Hochwasserkontrolle	2	1	20.50	
25	14. TE	24.06.09	4.00	Hochwasserkontrolle	2	1	5.00	
26	15. TE	24.06.09	12.14	Hochwasser-Sperren	12	2	14.15	
27	16. TE	24.06.09	17.55	Auspumparbeiten	24	3	18.30	Seite 8/9
28	17. TE	24.06.09	18.30	Auspumparbeiten	24	3	22.00	
29	18. TE	24.06.09	22.00	Auspumparbeiten	24	3	22.30	
30	19. TE	24.06.09	22.30	Auspumparbeiten	24	3	23.15	
31	20. TE	25.06.09	5.59	Auspumparbeiten	13	3	6.40	
32	21. TE	25.06.09	6.40	Auspumparbeiten	13	3	7.00	
33	22. TE	25.06.09	7.00	Auspumparbeiten	13	3	7.40	
34	23. TE	25.06.09	7.40	Auspumparbeiten	13	3	8.10	
35	24. TE	25.06.09	8.10	Auspumparbeiten	13	3	8.30	
36	25. TE	25.06.09	9.00	Auspumparbeiten	1	1	14.00	
37	26. TE	25.06.09	9.50	Auspumparbeiten	5	1	11.30	
38	27. TE	25.06.09	13.30	Auspumparbeiten	1	1	14.20	
39	28. TE	25.06.09	16.30	Auspumparbeiten	4	1	17.20	
40	29. TE	25.06.09	17.20	Auspumparbeiten	7	2	18.00	
41	30. TE	26.06.09	18.24	Auspumparbeiten	17	2	19.00	
42	1. TH	27.06.09	23.00	Gerätebeistellung	1	-	9.00	

Nr.	Einsatz	Datum	Uhrzeit	Einsatzgrund	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
43	2. TH	06.07.09	15.58	Auspumparbeiten	4	1	21.00	Seite 10
44	31. TE	14.07.09	4.32	Schadstoffeinsatz	6	3	5.50	Seite 10
45	32. TE	22.07.09	19.11	Hochwasser-Sperren	6	1	21.00	
46	33. TE	05.08.09	19.24	Auspumparbeiten	10	2	20.30	
47	34. TE	09.08.09	11.00	Fahrbahnreinigung	5	1	12.00	
48	35. TE	14.10.09	15.19	Sturmschaden	9	1	16.00	

Abkürzungen: BE - Brandeinsatz, BH - Brandhilfseinsatz, TE - Technischer Einsatz, TH - Technischer Hilfseinsatz, BSW - Brandsicherheitswache



1. Einsatz: Brandsicherheitswache Ballveranstaltung - Das neue NÖ Veranstaltungsgesetz sieht bei bestimmten Veranstaltungen zwingend Brandsicherheitswachen durch die lokale Feuerwehr vor. So wurden

im Jahr 2009 erstmals auch bei Ballveranstaltungen im Gasthaus zur Leithabrücke Brandsicherheitswachen durch die FF Wampersdorf durchgeführt. Je 3 bzw. 4 Mann waren während der Veranstaltungen mit

von der FF Wampersdorf zur Verfügung gestellten Feuerlöschern für den Ernstfall gewappnet. Die vielen Besucher zeigten die Notwendigkeit dieser Brandsicherheitswachen auf.

2. Einsatz: Verkehrsunfall - Am Freitag, dem 23. Jänner 2009 wurde die Feuerwehr Wampersdorf von der BAZ Baden mittels Sirene, Pager und SMS zu einem Verkehrsunfall auf die L4047 Richtung Deutsch Brodersdorf alarmiert. Eine PKW-Lenkerin kam mit ihrem Fiat von der teilweise eisglatten Straße ab und überschlug sich mehrmals. Das Fahrzeug kam anschließend im danebenliegenden Acker zum Stillstand. Durch die Wucht der Überschläge wurde die Fahrzeuglenkerin unbestimmten Grades verletzt. Sie wurde vom eintreffenden RTW-Team aus Deutsch Brodersdorf erstversorgt und in ein umlie-

gendes Krankenhaus eingeliefert. Nachdem die Einsatzstelle abgesichert und der Brandschutz aufgebaut war, wurde das Fahrzeug mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges aus dem Feld gezogen. Anschließend wurde der fahruntüchtige PKW, welcher sichtlich einen Totalschaden hatte, mit der Ab-

schleppachse auf Anweisung der Polizeiinspektion Trumau auf einen gesicherten Abstellplatz geschleppt. Weiters wurden die Fahrbahn gereinigt und herumliegende Wrackteile beseitigt.

Rückblickend kann gesagt werden, dass obwohl es eine verletzte Person gab, der Verkehrsunfall noch glimpflich ausgegangen ist. Glück im Unglück war vor allem, dass sich im verunfallten PKW kein Beifahrer befand - die Folgen wären fatal gewesen.

Dieser Einsatz war nicht nur der erste technische Einsatz im Jahr 2009, es war auch der erste Einsatz überhaupt, bei dem aus dem neuen Feuerwehrhaus ausgerückt wurde.



15. Einsatz: Fehllalarm – Am Dienstag, dem 14.04.2009 wurde gegen 21:45 Uhr der komplette Unterabschnitt Pottendorf (FF Siegersdorf, FF Pottendorf, FF Landegg & FF Wampersdorf) gemäß Alarmplan „B3“ (Gewerbebetrieb klein) zu einem Brandeinsatz nach Siegersdorf alarmiert. Wenige Minuten nach der

Alarmierung rückte die FF Wampersdorf mit RLFA 2000 und KLF zum Einsatzort nach Siegersdorf aus. Beim Eintreffen am angeblichen Einsatzort stellte sich die Lage ganz anders dar als erwartet, denn es konnte kein Brandherd ausfindig gemacht werden. Nach Rücksprache mit dem ortsansässigen Einsatzleiter, der

Exekutive und der Bezirksalarmzentrale konnte der Einsatz gegen 22:30 von allen alarmierten Einsatzkräften abgebrochen werden. Nach ersten Meldungen dürfte es sich um eine Fehleinschätzung der Person gehandelt haben, die den Notruf absetzte.

17. Einsatz: Strohballenbrand –

Am Montag, dem 27.04.2009 wurden die Kameraden der Feuerwehr Wampersdorf kurz vor 03:00 Uhr Früh durch den Sirenenalarm unsanft aus dem Schlaf gerissen. Via Funkmeldeempfänger und SMS kam die Meldung: „Flurbrand entlang der L4047 Richtung Pottendorf – Brand von Strohballen“.



Wenige Minuten nach der Alarmierung konnte das Rüstlöschfahrzeug 2000 zum Einsatzort ausrücken. Kurz nach der Ortsausfahrt Wampersdorf sah man schon den Feuerschein, welcher sich neben dem Birkenweg in Richtung Bahnhof erstreckte. Beim Eintreffen am Einsatzort standen ca. 130 Strohballen und ein dahinter liegender Misthaufen in Vollbrand.

Das sich zwischen den brennenden Strohballen und dem Misthaufen noch ein Anhänger befand, war die erste Priorität, diesen Anhänger

aus dem Gefahrenbereich zu bringen, was auch gelang. Die in der Zwischenzeit eingetroffene Mannschaft des Kleinlöschfahrzeuges baute währenddessen eine Relaisleitung zum Rüstlöschfahrzeug sowie eine Löschleitung zur direkten Brandbekämpfung auf. Aufgrund des Brandausmaßes wurde nach kurzer Zeit von der Einsatzleitung beschlossen, die Feuerwehren Pottendorf und Schranawand (Atemluftkompressor) nachzualarmieren. Um die Löscharbeiten zu intensivieren wurden mit zwei Traktoren die

Strohballen zerteilt und in weiterer Folge abgelöscht. Aufgrund der großen Rauchentwicklung wurden die Ablöscharbeiten nur unter Einsatz von schwerem Atemschutz durchgeführt.

Erst nach ca. 2 Stunden konnten erste Löscherfolge erzielt werden, an ein Einsatzende war jedoch noch nicht zu denken, da die Strohballen durch den starken

Wind immer wieder erneut entfacht wurden. Nach mehr als 5 Stunden harter Arbeit konnte gegen 8:30 Uhr "Brand aus" gegeben werden. Während des Einsatzes waren insgesamt 8 Atemschutztrupps mit den Löscharbeiten beschäftigt, in Summe wurden 72 Pressluftflaschen Atemluft verbraucht.

Eingesetzte Kräfte: FF Wampersdorf mit 22 Mann (RLFA 2000, KLF, MTF), FF Pottendorf mit 7 Mann/Frau (KDO, TLFA 4000), FF Schranawand mit 5 Mann (LFA, ATL-Anhänger), PI Pottendorf



18. Einsatz: Person in Notlage – Am Samstag, dem 16.05.2009 wurde die Feuerwehr Wampersdorf zu einem technischen Einsatz mit dem Meldebild „Person in Notlage“ (T2) alarmiert.

Eine ältere Dame ist in einem Holzschuppen ihres Grundstückes gestürzt und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr aus ihrer Notlage befreien. Ein aufmerksamer Nachbar hörte die Hilferufe und alarmierte sofort die Einsatzkräfte, da das

Grundstück verschlossen und so jede Hilfeleistung unmöglich war.

Das Rüstlöschfahrzeug 2000 rückte sofort zum Einsatzort aus. Ein Sanitäterteam des Roten Kreuzes Deutsch Brodersdorf wartete bereits am Einsatzort auf die Feuerwehr. Unverzüglich erkundete der Einsatzleiter die Lage und beschloss, mit einer Leiter vom Nachbargrundstück aus vorzudringen. Nachdem die Schiebeleiter richtig positioniert war, kletterte ein Kamerad über die

Mauer zur verletzten Person, welche noch sichtlich geschockt war.

Sofort wurde die Eingangstüre geöffnet und die verletzte Person der Rettung übergeben. Nach einer kurzen Erstversorgung wurde die Patientin in ein umliegendes Krankenhaus gebracht.

Nach ca. einer Stunde konnte die FF Wampersdorf die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

19. Einsatz: Fahrzeugbergung – Am Sonntag, dem 31.05.2009 um 03:22 Uhr wurde die FF Wampersdorf zu einer Fahrzeugbergung in die Wienerstraße alarmiert.

Aus ungeklärter Ursache lag ein Mopedauto seitlich auf einer Fahrspur der Wienerstraße und stellte so eine Gefahr für den Verkehr dar.



Als das erste Fahrzeug der FF Wampersdorf am Einsatzort eintraf, sicherte bereits eine Polizeistreife der PI Pottendorf die Gefahrenstelle ab. Nach Rücksprache mit der Exekutive wurde das Fahrzeug wieder auf seine Räder gestellt und die Einsatzstelle von ausgelaufenen Flüssigkeiten gereinigt.

26. Einsatz: Hochwasser-Sperren – Nach einer Hochwasserkontrollfahrt an der Leitha wurde ein Wasserpegel von 428 cm bei einer Durchflussmenge von 105 m³/s gemessen. Aufgrund des ständig steigenden Wasserpegels der Leitha und der Zubringerflüsse Schwarza und Pitzen wurde über Florian Baden Voll-

alarm ausgelöst. Nach kurzer Einsatzbesprechung und Koordination rückte die Feuerwehr Wampersdorf zum Hochwassereinsatz aus. Primäraufgabe war natürlich die Durchgänge der Hochwasserschutzmauer mittels dafür vorgesehener Sperren zu schließen, damit die Anrainer ausreichend geschützt

sind. Durch das Einsetzen der Sperren wird ein zusätzlicher Schutz von ca. 1,50 m gewährleistet.

Nachdem die Hochwasserschutzmauer geschlossen war, konnte die Feuerwehr Wampersdorf nach 1 ½ Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Impressum und Offenlegung nach §§ 24 und 25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf
Verlags- und Herstellungsort:	Obere Hauptstraße 2, 2485 Wampersdorf; Eigenverlag
Kommandant:	Gerhard Leitgeb
Layout und Grafik:	Jürgen Höller
Text und Fotos:	Jürgen Höller, Christian Blüml, Johannes Blüml und Rudolf Pichler
Erscheinungsdatum:	Dezember 2009; erscheint 1x jährlich; Redaktionsschluss 17. Dezember 2009
Grundlegende Richtung:	Schriftlicher Jahresrückblick der Tätigkeiten der FF Wampersdorf im Jahr 2009 sowie Ausblick auf 2010

27. - 41. Einsatz: Auspumparbeiten
- Vom 24. bis 26. Juni 2009 wurde die FF Wampersdorf zu insgesamt 15 Einsätzen aufgrund Hochwassers alarmiert. In allen Fällen mussten Auspumparbeiten durchgeführt werden. Lesen Sie im Folgenden eine Chronologie dieses Einsatzmarathons.

24. Juni 2009 - Nachdem in den späten Nachmittagstunden des 24. Juni wieder Dauerregen eingesetzt hatte und sich die Lage im Minutentakt zuspitzte, wurde die Feuerwehr Wampersdorf kurz vor 18 Uhr mit Sirenenalarm zu Auspumparbeiten in die Weidengasse alarmiert.

Da das Wampersdorfer Kanalnetz mit der Kläranlage in Wimpassing an der Leitha (Burgenland) verbunden ist und dort die Kapazität schon überschritten war, stauten sich die Wassermassen in den Kanalschächten dermaßen auf, dass es in einige Keller gedrückt wurde - so auch in der Weidengasse.

Da das direkte Wegpumpen an der Einsatzstelle in der Weidengasse nicht den gewünschten Erfolg brachte - das Wasser wurde immer wieder nachgedrückt - sah der Einsatzleiter als einzige Chance, direkt die Auffangbecken im Bereich der Johann Pauer Strasse so weit abzusenken, dass das Wasser nicht mehr in die betroffenen Haushalte rückgestaut wird.

Nachdem die Schächte zu den Auffangbecken geöffnet waren, wurden sofort beide Tauchpumpen des Rüstlöschfahrzeuges in Stellung gebracht und mit den Auspumparbeiten begonnen.

Aufgrund der enormen Wassermassen wurde beschlossen, die Hochleistungs-Schmutzwasserpumpe, welche vom NÖ Katastrophenhilfsdienst bei der Feuerwehr Deutsch Brodersdorf stationiert ist, anzufordern. Diese Pumpe leistet bis zu 200.000 Liter pro Stunde und wird mit einem 32 PS Dieselmotor angetrieben. Zusätzlich wurde von einem Landwirt eine Agrarpumpe zur Verfügung gestellt.

Da auch in der Kläranlage in Wimpassing von den burgenländischen Einsatzkräften gepumpt wurde, konnte nach ca. 2 Stunden ein kleiner Erfolg verzeichnet werden.

Alle 4 Feuerwehren der Marktgemeinde Pottendorf standen im Einsatz und die Lage war überall sehr angespannt.

Gegen 23:00 Uhr konnte der Pegel in den Auffangbecken so weit gesenkt werden, dass die Kläranlage wieder den Betrieb aufnehmen konnte.

Nachdem die Auspumparbeiten in der Johann Pauer Strasse beendet waren, wurde von Florian Baden über Funk mitgeteilt, dass ein weiterer Notruf aus der Weidengasse eingelangt ist. Sofort rückte die Einsatzmannschaft in die Weidengasse ab, wo auch Auspumparbeiten durchgeführt werden mussten.

Kurz nach Beendigung der Auspumparbeiten in der Weidengasse wurde die FF Wampersdorf zum nächsten Einsatz in die Dammstraße gerufen, wo sich in einem Garten enorme Regenwassermassen angesammelt haben. Auch hier mussten Auspumparbeiten durchgeführt werden. Um 23.15 Uhr konnte die FF Wampersdorf wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

25. Juni 2009 - Nach einer kurzen Nacht wurden die Männer der Feuerwehr Wampersdorf am 25. Juni um 5.59 Uhr wieder durch Sirenenalarm aus dem Schlaf gerissen. Am Einsatzort in der Josef Hayden Gasse sahen wir ein bekanntes Bild, wiederum wurde Wasser in einen Keller gedrückt. Mittels Tauchpumpen wurde das Wasser abgepumpt.

Anrainer des Nachbargrundstückes merkten ebenfalls einen Wasserschaden und meldeten diesen beim Einsatzleiter der FF Wampersdorf. Auch hier konnte geholfen werden. Und es ging weiter: Immer wieder erhielt die FF Wampersdorf von Florian Baden Funksprüche mit neuen Einsatzadressen. Der FF Wampersdorf bot sich immer das gleiche Bild und dementsprechend wurden in folgenden Straßen (erneut) Aus-

pumparbeiten durchgeführt: Halterweg, Dammstraße, Johann Pauer Straße, Untere Hauptstraße und Josef Hayden Gasse.

Da die Feuerwehr Wampersdorf zu mehreren Einsätzen gleichzeitig alarmiert wurde, und auch die Nachbarfeuerwehren bereits im Einsatz waren, wurde die Einsatzmannschaft in mehrere Gruppen aufgeteilt, um die vielen Einsätze bewältigen zu können.

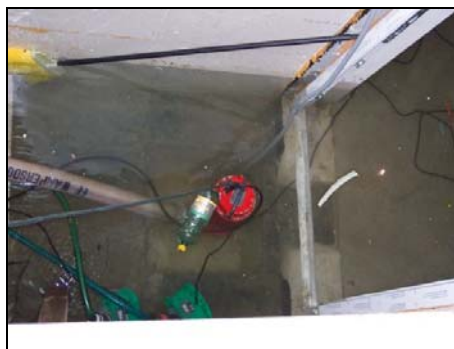
Nach einem weiteren Tag Dauereinsatz konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Wampersdorf erschöpft, aber mit dem Wissen, wieder in einer Notlage geholfen und größere Schäden verhindert zu haben, gegen 18 Uhr in das Feuerwehrhaus einrücken.

26. Juni 2009 - Kaum hatten sich die Männer der Feuerwehr Wampersdorf von den Strapazen der letzten beiden Tage erholt, heulte die Sirene am 26. Juni um 18.24 Uhr wieder über Wampersdorf auf. Mittlerweile kannte man den Inhalt der Sprachdurchsage schon auswendig: „Hier Florian Baden, technischer Einsatz für die Feuerwehr Wampersdorf, Auspumparbeiten - Ende“!

Am Einsatzort in der Robert Stolz Gasse angekommen, zeigte sich ein gewohntes Bild - der Keller des Einfamilienhauses stand ca. 15 - 20 cm unter Wasser. Seitens der Feuerwehr Wampersdorf wurden sämtliche Gegenstände in Sicherheit gebracht. Da ein Auspumpen des Kellers aufgrund des hohen Grundwasserspiegels zwecklos gewesen wäre, wurden keine Pumparbeiten durchgeführt. Diese haben erst Sinn, wenn sich der Grundwasserspiegel senkt.

Auch wenn diese Tage für die Einsatzmannschaft sehr anstrengend waren, eines können Sie sicher sein: Getreu dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ steht Ihnen die Feuerwehr Wampersdorf auch bei Extremereignissen 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr zur Verfügung!

Foto-Galerie der Hochwasser-Einsätze vom 24. bis 26. Juni 2009:



43. Einsatz: Auspumparbeiten – Nachdem sich die Hochwasserlage entlang der Leitha langsam entspannt hatte und der Wasserpegel langsam zurückgegangen ist, wurde das östliche Niederösterreich in den Nachmittagsstunden des 6. Juli 2009 von einer heftigen Unwetterfront heimgesucht.

Im Großraum Seibersdorf regnete es binnen weniger Minuten mehr als 100l/m², was zahlreiche Überflutungen zur Folge hatte. Die Lage spitzte sich auch am Areal des Austrian Research Centers Seibersdorf zu, so dass gegen 16 Uhr Unterstützung von der dort ansässigen Betriebsfeuerwehr angefordert wurde. Um

15.58 Uhr wurde die Feuerwehr Wampersdorf daher in das Forschungszentrum Seibersdorf alarmiert.

Von der Einsatzleitung wurde der Befehl zu Auspumparbeiten im Bereich der Kläranlage gegeben. Das dortige Maschinenhaus bzw. die Klärbecken waren mehr als einen halben Meter unter Wasser. Mittels Tragkraftspritze und Tauchpumpen wurde versucht, das Wasser abzupumpen. Aufgrund der enormen Wassermassen und des wieder einsetzenden Regens konnten erst nach mehr als drei Stunden erste Erfolge verzeichnet werden. Gegen 21 Uhr entspannte sich dann die Lage so-

weit, dass die Auspumparbeiten der Feuerwehr Wampersdorf eingestellt werden konnten.



44. Einsatz: Schadstoffeinsatz – Am Dienstag, dem 14. Juli 2009 wurde die Feuerwehr Wampersdorf gegen 04.40 Uhr zu einem Schadstoffeinsatz auf die B16 alarmiert. Aufgrund eines Motorschadens verlor ein PKW Betriebsmittel auf der B16 im Ortsgebiet von Wampersdorf. Da das verlorene Motoröl für den nachkommenden Verkehr ein enormes Gefahrenpotential darstellte, ließ der betroffene PKW Lenker die Feuerwehr Wampersdorf alarmieren. Nachdem die Einsatzstelle auf der B16 abgesichert war, wurde zu-

nächst auf die verunreinigte Fahrspur Ölbindemittel aufgetragen. Zusätzlich wurde Bioversal auf die Schadstelle aufgetragen und eingearbeitet, damit auch die Poren der Fahrbahn von Restölbeständen gesäubert werden. Schlussendlich wurde die Fahrbahn mittels Hochdruckrohr des Rüstlöschfahrzeuges gereinigt.

Da der betroffene PKW aufgrund des Motorschadens fahruntüchtig war und teilweise die B16 blockierte, wurde dieser mittels Abschleppachse auf einen gesicherten Abstellplatz

gebracht. Nach mehr als einer Stunde konnte die Feuerwehr Wampersdorf die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Was ist Bioversal? Bioversal ist ein flüssiges Sicherheits- und Reinigungsprodukt für den Öl- und Feuerwehreinsatz in der ungeschützten freien Natur. Es besteht aus sehr gut abbaubaren, oberflächenaktiven Substanzen und einem pflanzlichen Wirkstoff - dem sogenannten Bio-Aktivator. Bioversal baut den Schadstoff Öl biologisch sehr gut ab, ist nicht wassergefährdend, nicht toxisch, nicht korrosionsfördernd, dermatologisch unbedenklich und ph-neutral.



Übungen und Schulungen 2009

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
1	11.02.09	19.15	S	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	10	-	20.45	Seite 11
2	25.02.09	18.00	S	ÖAMTC, Teesdorf	12	1	21.30	Seite 11
3	03.03.09	19.30	EÜ	Wampersdorf, Raiffeisensiedlung	12	2	21.30	Seite 12
4	11.03.09	19.30	S	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	9	1	21.00	
5	27.03.09	17.00	AÜ	Bad Vöslau, Steinbruch	9	1	21.15	Seite 12
6	01.04.09	20.00	EÜ	Pottendorf, Zufahrt Kläranlage	9	1	21.00	
7	07.04.09	19.30	EÜ	Wampersdorf, Bahnhof	11	3	21.00	
8	17.04.09	18.30	S	Leobersdorf, Feuerwehrhaus	1	-	21.30	
9	12.05.09	19.00	EÜ	Wampersdorf, Schulgarten	13	2	21.00	Seite 12
10	02.06.09	19.00	EÜ	Wampersdorf, Bahnhof	13	2	22.00	Seite 13
11	23.09.09	20.00	S	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	20	-	21.30	
12	03.10.09	13.30	EÜ	Pottendorf, Pensionistenheim	9	2	16:30	
13	16.10.09	11.00	EÜ	Unterwaltersdorf, Studienheim	5	1	13.30	
14	23.10.09	17.20	EÜ	Wimpassing, Behindertenheim	10	2	20.00	

Abkürzungen: EÜ - Einsatzübung, AÜ - Atemschutzübung, S - Schulung

Anmerkung: Die Übungs- und Schulungsliste ist nicht vollständig.

1. Übung - Das Übungsjahr 2009 startete mit einer Geräteschulung, bei der das Basiswissen über die technischen Gerätschaften wie zB hydraulischer Rettungssatz, Hebekissen und Anschlagmittel im RLFA 2000 aufgefrischt wurden. Schulungen dieser Art waren bisher aufgrund des akuten Platzmangels im alten Feuerwehrhaus in der kalten Jahreszeit nicht möglich. Darüberhinaus wurde auch die Funktion der „Totmannwarner“, die

schon seit Jahresbeginn Bestandteil der Atemschutzausrüstung sind, erklärt bzw auf die Notwendigkeit dieser Geräte hingewiesen. An dieser Stelle möchte sich die FF Wampersdorf bei der Gemeindeführung Pottendorf unter Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner bedanken, die sechs dieser Geräte der Firma Dräger, die im Ernstfall Leben retten können, finanzierte. Die Gemeinde schaffte für jedes Atemschutzgerät in der Großgemeinde

Pottendorf einen Totmannwarner an, insgesamt 30 Stück.

Ein Totmannwarner gibt ein lautes akustisches sowie ein optisches Signal von sich, wenn sich die Person, die ihn trägt - ein Atemschutzgeräteträger - eine bestimmte Zeit nicht bewegt. Sollte also im Ernstfall einem Atemschutzgeräteträger etwas zustoßen, werden sofort andere Feuerwehrmänner darauf aufmerksam gemacht, die ihn retten können.

2. Übung - Am Mittwoch, dem 25. Februar fand die jährliche Winterschulung des Unterabschnittes Pottendorf statt. Die Thematik der heutigen Schulung war die Fahrsicherheit

im Einsatz. Aus diesem Grund wurde diese Weiterbildung im Fahrsicherheitszentrum (Fahrerakademie) des ÖAMTC in Teesdorf abgehalten. Da der Begriff Fahrsicherheit

im Einsatz sehr weitläufig ist, wurde dieser in drei Unterthemen - Blaulichtseminar, Defensive Driving Training sowie Überschlagssimulator - gegliedert, welche speziell auf die Einsatzfahrten der Feuerwehr abgestimmt waren.

Die Winterschulung stellt einen wesentlichen Eckpunkt des Ausbildungswesens der Feuerwehren im Unterabschnitt dar und war auch im Jahr 2009 wieder sehr interessant und lehrreich.



3. Übung - Am Dienstag, dem 03. März 2009 fand die erste Zugsübung im Jahr 2009 statt. Übungsannahme war die Rettung einer verletzten Person aus einem Kanalschacht, der zusätzlich belüftet werden muss.

Da in ländlichen Gebieten mit Gasen in Kanalschächten gerechnet werden muss, wurde der Kanalschacht mit dem Hochleistungslüfter und dem

dafür vorgesehenen Aufsatz gelüftet. Da Gase in der Regel schwerer sind als Luft und sich am Boden sammeln, ist diese Maßnahme speziell in der Anfangsphase des Einsatzes sehr wichtig.

Anschließend wurden zwei Steckleiternteile mit dem Verbindungsstück so verbunden, dass ein „Dreibein“ entstand. Um die Standfestig-

keit dieses „Dreibeins“ zu erhöhen, wurden die Leiternteile mit einem Zurrgerät gesichert. Mit Hilfe von zwei Umlenkrollen wurde ein Flaschenzug direkt am Verbindungsstück der Steckleiter befestigt.

Nachdem ein Kamerad den Feuerwehrauffanggurt angelegt hatte, wurde dieser am Flaschenzug befestigt und auf Zug gebracht. Dieser konnte jetzt problemlos zur verletzten Person abgeseilt werden.

Die verletzte Person wurde mittels Dreieckschlinge gesichert und aus dem Kanalschacht gezogen.

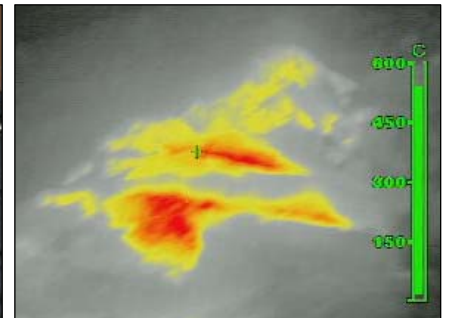


5. Übung - Am Freitag, dem 27. März 2009 fand die Unterabschnitts-atemschutzübung im Atemschutzzentrum des Bezirkes Baden in Bad Vöslau statt.

Ein wesentlicher Punkt, warum diese Übung gerade in Bad Vöslau ab-

gehalten wurde, ist der, dass man unter realen Einsatzbedingungen, also bei Brandrauch und hohen Temperaturen, verschiedene Szenarien durchüben kann. Diese reichten von der Menschenrettung bis zum Bergen von gefährlichen Stoffen.

Weil bei solch einer „scharfen“ Übung der Körper einer enormen Hitze ausgesetzt ist, wurde von der Übungsleitung für jeden eingesetzten Trupp ein Rettungstrupp bereit gestellt.



Originalbild des Brandherdes, aufgenommen mit der Wärmebildkamera des Unterabschnittes Pottendorf - deutlich über 500°C! ↑

9. Übung - Am Dienstag, dem 12.05.2009 fand die monatliche Zugsübung statt. Übungsannahme war der Brand eines Frachtcontainers, in welchem gefährliche Stoffe gelagert wurden.

Um den simulierten Brand zu löschen und den Frachtcontainer zusätzlich zu kühlen, entschloss man sich, einen Mittelschaum-Erstangriff vorzunehmen.

Zum Öffnen des Frachtcontainers

wurde mittels hydraulischen Rettungsgeräts die Türe aus ihrer Verankerung gehoben, danach konnte

der Brandherd gezielt abgelöscht werden.



10. Übung - Am Dienstag, dem 02.06.2009 fand die monatliche Zugübung der Feuerwehr Wampersdorf statt. Übungsannahme war eine Kollision zwischen einem PKW und einem landwirtschaftlichen Nutzfahrzeug. Durch die Wucht des Aufpralles verkeilte sich der PKW

bis zur A-Säule unter dem Anhänger des Nutzfahrzeuges. Hierbei wurde der PKW Lenker in seinem Fahrzeug erheblich eingeklemmt.

Unter anderem musste zur Menschenrettung der Anhänger mittels Greifzug und Kettengehänge rückgesichert werden. Weiters wurden

beidseitig die C- und die B-Säulen durchtrennt und das Fahrzeugdach nach vorne hochgeklappt. Nachdem die Menschenrettung abgeschlossen war, wurde der PKW mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges unter dem Anhänger herausgezogen.



Veranstaltungen 2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Bericht siehe
09.01.09	ab 19.00	Mitgliederversammlung	Wampersdorf, GH Leithabrücke	Seite 13
17.01.09	ab 20.30	Feuerwehrball	Wampersdorf, GH Leithabrücke	Seite 14
04.04.09	ab 8.00	Flurreinigung	Wampersdorf, Ortsgebiet	
01.05.09	ab 10.00	Maibaumaufstellen	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	
03.05.09	ab 7.45	Florianifeier	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	Seite 14
12. - 14.06.09	täglich	Feuerwehrfest	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	Seite 14/15
22.08.09	ab 14.00	Ferienspiel	Wampersdorf, Sportplatz	Seite 15
04. - 07.09.09	täglich	Besuch der Partnerfeuerwehr	Wampersdorf, Rust, Wien	Seite 15/16
04. - 07.12.09	täglich	Punschhütte	Wampersdorf, Feuerwehrhaus	Seite 16

Mitgliederversammlung - Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung war auch im Jahr 2009 wieder die erste interne Veranstaltung der FF Wampersdorf. Anwesend waren neben 62 Mann der FF Wampersdorf auch Bürgermeister Sabbata-Valteiner, Vizebürgermeister Kitzinger sowie zwei Gemeinderäte. Wie jedes Jahr wurden Berichte vom Kommando und von den Sachbearbeitern vorgetragen. Daneben gab es einige Beförderungen, sowohl bei den aktiven Feuerwehrmännern, als auch bei der Jugendfeuerwehr, die vom Kommandanten Leitgeb und vom Jugendführer Pichler ihre verdienten Erprobungsstreifen erhielten.

Den Schwerpunkt der Versammlung stellte ein Rückblick auf die Bauarbeiten zum neuen Feuerwehrhaus dar. In diesem Bezug wurde auch in das kommende Jahr geblickt: Die Übungstätigkeit der FF soll intensiviert werden, vor allem weil im neuen Feuerwehrhaus neue Möglichkeiten für Schulungen und Übungen zur Verfügung stehen.



↑ Der Verwaltungsmeister Josef Blüml feierte im Rahmen der Mitgliederversammlung seinen 50er, den er am 24.12.2008 begangen hatte. Das erweiterte Kommando von links nach rechts: Verwalter V Johannes Lanmüller, Kommandant-Stellvertreter BI Erich Knötzl, Verwaltungsmeister VM Josef Blüml, Kommandant HBI Gerhard Leitgeb

Feuerwehrball – Am Samstag, dem 17. Jänner 2009 fand der Ball der FF Wampersdorf im neu renovierten Veranstaltungssaal des Gasthofes zur Leithabrücke statt. Um 20.30 Uhr begann der Eröffnungstanz, der auch heuer wieder von acht Jungfeuerwehrmännern mit ihren Tanzpartnerinnen dargebracht wurde. Beim ersten Teil der Polonaise trugen die jungen Damen Masken, die an den Karneval in Venedig erinnerten. Der zweite Teil wurde dann

poppiger – zum aus den Charts und aus der Werbung bekannten Song "New Soul" von Yael Naim wurden die Jungfeuerwehrmänner von ihren Partnerinnen an den Krawatten durch den Saal gezogen, was das Ballpublikum erheiterte.

Mit ein Grund für die anschließende tolle Atmosphäre waren sicher auch die Gscheidter Musikanten, die nach einer mehrjährigen Pause wieder von der FF engagiert werden konnten. Wie jedes Jahr durfte natürlich

auch heuer eine Versteigerung,



Juxbasar-Lose sowie die große Verlosung nicht fehlen. Den Hauptpreis – einen Gutschein vom Gasthof zur Leithabrücke im Wert von EUR 250 – gewann die kleine Tochter unseres Zugskommandanten BM Bernhard Leitgeb.



← Die Eintänzer von links nach rechts: hintere Reihe: Choreographin Mag. Renate Dellinger, Thomas Hatter, Peter Winkler, Andreas Eder, Emanuel Meglitsch, Thomas Bauer, Martin Hoffmann, Wilhelm Zich jun., Michael Lenz; vordere Reihe: Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, Kommandant-Stellvertreter BI Erich Knötzl, Choreographin Mag. Martina Koller, Sandra Blüml, Jasmin Führer, Lisa Gsellmann, Ulrike Windisch, Sabrina Schützhofer, Doris Schweinzer, Julia Hallbauer, Ulrike Bokor, Kommandant HBI Gerhard Leitgeb

Florianifeier – Am Sonntag, dem 3. Mai 2009 veranstaltete die FF Wampersdorf die Florianifeier der Feuerwehren der Großgemeinde Pottendorf.

Um 8.30 Uhr fand die Feldmesse mit unserem Herrn Pfarrer Feuerwehrkurat Mag. Wilfried Wallner statt. Im Anschluss an die heilige Messe bat EOBI Michael Mitter um das Wort. Er überreichte Kommandant HBI Gerhard Leitgeb eine Florianistatue aus Holz. Sichtlich erfreut bedankte sich HBI Gerhard Leitgeb über dieses Geschenk, für welches noch ein passender und würdiger

Platz im neuen Feuerwehrhaus gesucht wurde.

Nach einigen Reden wurde der Festakt mit der Landeshymne beschlossen. Im Anschluss an den

Festakt wurde zum Frühschoppen mit dem Musikverein Ebreichsdorf geladen. Zu Mittag gab es dann drei Menüs zur Auswahl – Sur- oder Putenschnitzel bzw. Grillkotelette.



Feuerwehrfest – Vom Freitag, dem 12. bis Sonntag, dem 14. Juni 2009 fand das 12. Feuerwehrfest der FF Wampersdorf am Areal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Bürgermeister Sabbata-Valteiner eröffnete das Feuerwehrfest offiziell am Freitag um 20 Uhr. Danach ver-

brachte man bei guter Stimmung einen schönen Frühsommer-Abend.

Der Samstag war zuerst traditionell den kleinen Besuchern gewidmet. Beim Kindernachmittag waren vor allem die Fahrten mit dem Feuerwehrauto und das Zielspritzen, bei dem es auch tolle Preise zu gewin-

nen gab, der Renner. Am Abend gab es dann neben den „Standardspeisen“ erstmals gegrillte und gebackene Hühnerleber mit Dip-Saucen, als Nachspeise gab es die sehr beliebten Wampersdorfer Feuerwehrpalatschinken. Abgerundet wurde der Abend mit der Live-Musik, welche

die Festgäste bis in die Morgenstunden unterhielt.

Am Sonntag fand um 8.30 Uhr die Feldmesse statt, anschließend wurde zum Frühschoppen mit Hans Tanninger und seinen Freunden geladen. Als Mittagsmenü wurden Surputenschnitzel und Grillteller angeboten. Bei Kaffee und Kuchen – die

Wampersdorfer Frauen unterstützten wieder die Feuerwehr mit köstlichen selbstgemachten Mehlspeisen – wurde der Nachmittag verbracht. Am Abend wurde der Maibaum umgeschnitten, was traditionell den Abschluss des Feuerwehrfestes darstellt. Auch heuer natürlich "Chefsache": Kommandant Leitgeb und

Bürgermeister Sabbata-Valteiner ließen es sich nicht nehmen, selbst Hand anzulegen, und schnitten den Baum mit einer Handsäge um. Im Anschluss fand die große Verlosung statt, bei der neben dem Maibaum viele weitere tolle Preise gewonnen werden konnten.



Ferienspiel – Am Samstag, dem 22. August stand die Feuerwehr Wampersdorf im Mittelpunkt des heurigen Ferienspieles für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Pottendorf. Das Motto war auch heuer wieder "Ein spannender Tag mit der FF". Neben der fachkundigen Erläuterung diverser Einsatzgeräte wurde natürlich auch deren praktische Handhabung ausprobiert.



Besuch der Partnerfeuerwehr – Von 4. bis 7. September 2009 war die Partnerfeuerwehr der FF Wampersdorf, die Löschgruppe Esborn (Feuerwehr Wetter/Ruhr) aus Deutschland zu Gast in Wampersdorf.

Nach einer freudigen Begrüßung vor dem neuen Feuerwehrhaus fuhr man mit einem eigens angemieteten Autobus ins nahe Burgenland nach Rust. Ziel des Ausfluges war das Weingut, in welchem die ORF Fern-

sehserie „Der Winzerkönig“ gedreht wurde. Nach einer interessanten Führung durch den Weinkeller wurde zum ausgiebigen Buffet geladen. Bei guter Laune feierte man noch bis in den späten Abend.

Am nächsten Morgen wurde nach einem Frühstück erneut aufgebrochen. Bei schönem Wetter stand eine Sightseeing-Tour durch Wien am Tagesprogramm. Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten wurde auch die Hauptfeuerwache der Berufsfeuer-

wehr Wien (Am Hof) besichtigt. Für einen würdigen Tagesabschluss wurde zu einem gemeinsamen Abendessen in das Gasthaus Kellner nach Pottendorf geladen, wo der Abend gemütlich ausklang.

Am Sonntag Vormittag wurde zum Festakt und Frühschoppen auf das Feuerwehrfest der Feuerwehr Landegg geladen. Bei ausgezeichneter Stimmung und einem köstlichen Mittagessen feierte man mit unserer Partnerfeuerwehr bis in den Nachmittag. Bei guter Laune ging es wieder nach Wampersdorf, wo ein Grillabend den Abschluss des Gastbesuches unserer Partnerfeuerwehr bildete.

Nach drei Tagen endete am Montag Morgen der Besuch unserer Partnerfeuerwehr mit der Verabschiedung vor dem Feuerwehrhaus.



Weitere Fotos vom Besuch der Partnerfeuerwehr:



Punschhütte – Wie jedes Jahr fand auch heuer in der Vorweihnachtszeit vom 04. bis zum 07. Dezember die schon traditionelle Punschhütte der Feuerwehr Wampersdorf statt. Bei weihnachtlicher Kulisse und trockenem Wetter wurde die Punschhütte von zahlreichen Gästen aus Nah und Fern besucht.

Erstmals fand heuer ein Perchten- tanz der „Goldberg Teufeln“ aus Reisenberg statt, welcher bei den vielen Besuchern sehr gut ange- kommen ist. Für eine Kinderüberra- schung sorgte anschließend der Ni- kolaus, welcher für jedes Kind ein

kleines Sackerl mit Süßigkeiten parat hatte.

Die Freiwillige Feuerwehr möchte sich auf diesem Wege bei allen Besu- chern und Gönnern recht herzlich für deren Unterstützung bedanken!



Besuchen Sie die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf im Internet:



Die Homepage stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen über die FF Wampersdorf zur Verfügung. Sie finden auf der Homepage zu jedem Einsatz, zu jeder Übung und zu jeder Veranstaltung seit 2002 (bei den Einsätzen sogar seit 2001) einen Bericht und viele Fotos. Aktuelle Geschehnisse werden meist innerhalb kurzer Zeit veröffentlicht. Natürlich finden Sie auch Informationen zu allen Fahrzeugen, zur Organisation, zu allen Feuerwehrmännern und zu vielem mehr. Im Bereich Downloads können Sie diese Feuerwehrzeitung in Farbe downloaden.

Feuerwehrhaus

März 2009: Aufbau der Kühlzelle – Um nicht immer bei diversen Veranstaltungen auf einen angemieteten Kühlwagen angewiesen zu sein, entschloss man sich, eine Kühlzelle im Ausmaß von ca. 6 m² anzufertigen

und diese im hinteren Teil des großen Lagerraums links neben den vier Einfahrten aufzubauen. Hierfür wurden speziell isolierte Bauelemente angekauft. Diese wurden in Führungsleisten miteinander verbunden

und befestigt. Des Weiterem wurden ein Kühlgebläse innerhalb der Kühlzelle und ein entsprechendes Aggregat außerhalb von einer Fachfirma installiert.



April 2009: Festküche und Dunstabzug – Schon im Vorjahr wurden aus Gebrauchtbeständen diverse Küchentische mit Einschubladen, Ablagen und Arbeitsplatten – alle aus Edelstahl – erworben. Diese

wurden im großen Lagerraum links neben den vier Einfahrten aufgebaut. Dadurch, dass sich jetzt direkt in der Küche die Kühlzelle befindet, werden natürlich einige Abläufe vereinfacht und verbessert. Um den

heißen Dämpfen von diversen Grillgeräten und Friteusen „Abwind“ zu schaffen, wurde zusätzlich eine Dunstabzugshaube installiert.



Jugendfeuerwehr Wampersdorf

Wissenstest – Am Samstag, dem 18. April 2009 fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend in Unterwaltersdorf statt. Natürlich war auch die Feuerwehrjugend der FF Wampersdorf mit acht Jugendfeuerwehrmännern bei diesem Ereignis vertreten.

Alle acht angetretenen jungen Florianis konnten den Wissenstest erfolgreich absolvieren. Wir gratulieren unseren sich sichtlich freuenden Jugendfeuerwehrmännern recht herzlich.



→ Jugendfeuerwehr von links nach rechts: hintere Reihe: Markus Bauer, Bernhard Wrabel, Claudio Pressegger, Bastian Wlzek; vordere Reihe: Dominik Hatter, Patrick Pichler, Stefan Knötzl, Tobias Hatter

Zeltlager – Als Ausgleich zum Lernstress veranstaltete die Jugendfeuerwehr Wampersdorf am 23. August ein Zeltlager außerhalb der Ortschaft, das vor allem die Zusam-

mengehörigkeit und die Kameradschaft der Jugendfeuerwehrmänner gefördert hat. Wie im Vorjahr hat es während des Zeltlagers geregnet, was aber die gu-

te Stimmung nicht beeinträchtigte. Alles in allem kann auch das heurige Zeltlager als Erfolg bezeichnet werden – allen jungen Florianijüngern hat es sichtlich Spaß gemacht!



Eisessen – Beim letzten Treffen der Jugendfeuerwehr vor den Schulferien im Sommer wurde ein Radausflug veranstaltet. Am späten Nachmittag brach die vollzählig erschienene Jugendfeuerwehr in Richtung Neufeld zum Eisessen auf. Zuerst wurde auf dem Feldweg nach Landegg geradelt, dann weiter nach

Neufeld. Je kürzer die Distanz zum Eisgeschäft wurde, umso höher wurde das Tempo. Am Ziel angekommen, wurde die Strapaze mit einer großen Portion Eis belohnt. Nachdem alle ihr Eis verzehrt hatten, wurde noch ein wenig gerastet, danach trat der Radkonvoy wieder die Heimreise an.



Punschhütte der Feuerwehrjugend – Am Sonntag, dem 20. Dezember wurde erstmals eine Punschhütte der Feuerwehrjugend veranstaltet. Dabei wurde die Organisation von den jungen Florianis übernommen, weshalb es auch nicht verwunderlich ist, dass neben Speis und Trank auch jede Menge Action gebo-

ten wurde. So wurde in der Fahrzeughalle Darts und Hallenfußball gespielt. Auch am „Wuzzler“ wur-

den spannende Matches ausgetragen.

Darüber hinaus wurden allen Interessierten die Fahrzeuge und Geräte der FF Wampersdorf erklärt.

Die Punschhütte der Feuerwehrjugend war gut besucht und die Präsenz in der Ortschaft konnte gestärkt werden.



Wenn du zwischen zehn und fünfzehn Jahre alt bist und Interesse an der Feuerwehr hast, dann komm einfach vorbei. Jugendfeuerwehrtreffen ist jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr beim Feuerwehrhaus!

Sehr geehrte Bevölkerung von Wampersdorf!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf mit einem Mannschaftsstand von 85 Mann und drei motorisierten Fahrzeugen möchten Sie als unterstützendes Mitglied anwerben.

Wir möchten das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der Bevölkerung und der Feuerwehr in unserem Dorf fördern und verstärken. Durch Ihren Beitrag ist es uns möglich, die Ausrüstung sowie die Einsatzbereitschaft bestmöglich aufrecht zu erhalten. Dies kommt im Ernstfall wieder der Bevölkerung – also auch Ihnen – zu Gute.

Wir erlauben uns daher, Ihnen einen Zahlschein zu übersenden und ersuchen Sie, mit Ihrer Einzahlung die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf zu unterstützen.

Der Beitrag beträgt pro Jahr 15 € für Private bzw. 22 € für Gewerbetreibende. Mit der erstmaligen Einzahlung werden Sie in unsere Liste unterstützender Mitglieder aufgenommen und alljährlich angeschrieben.

In der Hoffnung, ein neues unterstützendes Mitglied gewonnen zu haben, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Kommandant HBI Gerhard Leitgeb im Namen der FF Wampersdorf

RAIKA EBREICHS DORF		ZAHLSCHEIN - INLAND	
Kontonummer EmpfängerIn		EUR	Betrag
211.482	BLZ-Empfängerbank		
	32118		Verwendungszweck
EmpfängerIn			
FREIWILLIGE FEUERWEHR			
2485 WAMPERSDORF			
Sollten Sie diesen Erlagschein hier nicht vorfinden, so wenden Sie sich bitte an Kommandant Leitgeb (02623-73 000 oder 0676-861 320 62)			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsschein			
Kontonummer AuftraggeberIn	BLZ-Auftraggeberbank		
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name			
Unterschrift			
00000211482+ 00032118>		004	
		40+	

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln! Die gesamte Rückseite ist von Bedruckung oder Beschriftung freizuhalten!

Auch heuer möchte sich die FF Wampersdorf wieder bei einigen Firmen für die Unterstützung der Feuerwehr während des abgelaufenen Jahres bedanken:

Alexander Ehrnhofer
Gas-Wasser-Heizung

Schmiedgasse 21 Tel.: 02623/738 64
2486 Landegg mobil: 0699/113 031 76
E-Mail: a.ehrnhofer@aon.at

EVENTTECHNIK **LICHTIDEEN**



Lichtverleih **Weihnachts-,**
Tonanlagen **Fassaden- und**
Organisation **Gartenbeleuchtung**
Betreuung **LED-Technologie**
Mobildisco **Leuchtfiguren**

Hans-Jürgen Neuzil
Weingartenstraße 7, 2485 Wampersdorf
Telefon: 02623/739 67, Mobil: 0664/302 37 21
Fax: 02623/739 67-17
www.lsc.at - www.lichtideen.at

www.laric.co.at



**WEINBAU
LANMÜLLER**

2485 Wampersdorf | Untere Hauptstraße 7
Tel.: 02623/73731

ETW  **Elektrotechnik** 

Wolfgang Wlzek

Angerweg 15 Tel. & Fax.: 02623/724 31
2485 Wampersdorf mobil: 0664/250 34 85

e-mail: elektrotechnik.wlzek@aon.at

Heuriger
GSELLMANN Johann



Obere Hauptstraße 8
2485 Wampersdorf
Tel.: 02623 / 747 97

Alfons Friedrich jun.
Spenglerei

Wiener Straße 22 Tel.: 02623/744 57
2485 Wampersdorf mobil: 0664/736 065 56

Christian Regele
Raumausstatter

*Bodenverlegung, Parkettboden, Teppiche, PVC-
Beläge, Lamine, Vorhänge, Nähservice,
Karnisen, Sonnenschutz, Tischwäsche, Zubehör,
Tapeten*

Hauptstrasse 6 Tel.: 02623/724 31
2486 Pottendorf Fax: 02623/724 31 - 5

Judith's Blütenpracht
www.judithsbluetenpracht.at

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Do, Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Marktplatz 13 | 2486 Pottendorf | Tel.: 0676-9403055

BLUMEN BEGLEITEN SIE EIN LEBEN LANG

*Heurigen -
Schank*

Eigenbauweine, Hausschlachtung

HUBERT SCHIEFER
Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Wampersdorf**
Familie Schiefer Untere Hauptstrasse 21

Gerhard Lindner
Tischlerei & Montagen

Birkengasse 12 Tel. & Fax: 02623/739 83
2485 Wimpassing mobil: 0664/910 32 01

Gefahrenpotential Weihnachtsbaum

In der Advents- und Weihnachtszeit häufen sich die Einsätze, die auf die Verwendung von Wachskerzen zurückzuführen sind. So schätzt der Verband der Sachversicherer die Schäden durch Brände von Adventsgestecken oder Weihnachtsbäumen in Österreich auf mehr als 5 Millionen Euro. Viel wichtiger aber sind Personenschäden, die durch meist leichtfertiges und unüberlegtes Handeln entstehen. Landesweit kamen 2005 alleine in den Weihnachtstagen mindestens 5 Menschen bei Bränden ums Leben, die hauptsächlich auf Unachtsamkeit beim Umgang mit brennenden Kerzen zurückzuführen sind.

Bei den Kerzen der Weihnachtsbäume geht der Trend eindeutig wieder hin zu Wachskerzen, doch so schön es auch aussieht, es beinhaltet mehr Gefahren, denn immer dort, wo offenes Feuer im Spiel ist, steigt das Gefahrenpotential. Sie haben aber durch Beachtung einiger Vorsichtsmaßnahmen die Möglichkeit, gefährliche Situationen in Verbindung mit Weihnachtsbaumbränden vorzubeugen:

- Bereits beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes darauf achten, dass keine brennbaren Gegenstände in der Nähe sind, vor allem Vorhänge.
- Den Weihnachtsbaum so aufstellen, dass im Falle eines Brandes immer eine Fluchtmöglichkeit besteht.
- Einen mit Wasser gefüllten Baumständer verwenden. Dadurch bleibt der Baum länger feucht und entzündet sich nicht so leicht.
- Einen schweren Ständer verwenden, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
- Als Christbaumschmuck keine brennbaren Stoffe wie z.B. Watte verwenden.
- Wachskerzen immer in ausreichendem Sicherheitsabstand zu benachbarten Ästen anbringen. Das ist besonders wichtig bei Ästen oberhalb der Kerzen, da etwa 75% der Wärmestrahlung nach oben steigt.
- Die Kerzen immer von oben nach unten anzünden, um die Kleidung nicht zu entzünden.
- Niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt lassen – beim Verlassen des Raumes die Kerzen löschen.
- Auch Kinder spielen gerne mit Kerzen – deshalb "aufklären" und nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Einen Pumpzerstäuber oder eine Sprühflasche mit Wasser bereithalten. Man kann damit den Baum befeuchten, er trocknet dann nicht so schnell aus und brennt auch schlechter.
- Dürre Bäume brennen mit sehr rasanter Abbrandgeschwindigkeit, was schnell zu einem Zimmervollbrand führen kann. Daher keine Wachskerzen oder gar Sternspritzer mehr entzünden, wenn der Baum beginnt, dürr zu werden.

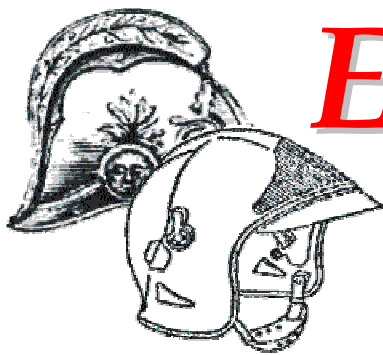
Nur bei Beachtung dieser eigentlich selbstverständlichen Grundregeln können Sie beruhigt die Zeit der Besinnlichkeit mit Ihrer Familie genießen.

Wenn doch etwas passieren sollte:

- Klaren Kopf bewahren, Personen in unmittelbarer Nähe in Sicherheit bringen.
- Versuchen Sie den Brand mit Wasser abzulöschen bzw. mit einer Decke zu ersticken oder wenn möglich, den Baum aus einem Fenster zu werfen.
- Bei erfolglosem Löschversuch die Wohnung verlassen und die Türe zum Brandherd schließen.
- Die Feuerwehr über den **Notruf 122** alarmieren.
- Empfangen Sie die Feuerwehr vor dem Haustor und informieren Sie den Einsatzleiter über die Lage vor Ort.



Ein Test zeigt: Ein dürrer Weihnachtsbaum entzündet sich innerhalb von nur 4 Sekunden, nach insgesamt 30 Sekunden steht der ganze Raum in Vollbrand!



Einladung

zum

Ball



der Freiwilligen Feuerwehr
WAMPERSDORF

SAMSTAG, 16. Jänner 2010

Musik: **Gschaidter**
Musikanten

im Gasthof zur Leithabrücke, Wampersdorf

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: € 8,-

Platzreservierung am Montag 11. Jänner 2010, von 19 – 20 Uhr und am
Mittwoch 13. Jänner 2010, von 19 – 20 Uhr im neuen Feuerwehrhaus.

ERÖFFNUNGSTANZ - JUXBASAR - VERLOSUNG

Die FF bietet Heimfahrmöglichkeit in Wampersdorf an!

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf

Der Reinerlös dient zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes.

www.ffwampersdorf.at